

Vellore

Freundeskreis für das christliche Krankenhaus
in Vellore/Südindien

Anschriften des Vorstands:

Gerd Winkler, 1. Vorsitzender, Tulpenstraße 16, 71364 Winnenden,
Tel. 07195/63569. Pfarrer Thomas Oesterle, 2. Vorsitzender,
Orttobelstraße 10, 73660 Urbach, toest@web.de. Regina Winkler,
Schatzmeisterin, Tulpenstraße 16, 71364 Winnenden, Tel. 07195/63569.
Freundeskreisvellore@gmx.de

Juli 2024

Liebe Freundinnen und Freunde,

nach 12 Jahren Vorsitzender vom Freundeskreis Vellore möchte ich mich vom Amt des Vorsitzenden verabschieden, einem Amt, das ich seinerzeit vom sehr verehrten Gründer Reinhold Wagner übernehmen durfte. Es war eine gute und reiche Zeit für mich. Eine Zeit mit vielen Erlebnissen und Herausforderungen.

Wir konnten Beziehungen und Hilfen für Vellore aufrechterhalten. Viele wertvolle Begegnungen und herausfordernde Aufgaben sind hinzugekommen, die keiner von uns missen möchte. Vellore ist ein besonderes Hilfsprojekt mit Hilfe auf Augenhöhe, bei dem wir als finanzielle Geber genauso bereichert werden, wie die hilfsbedürftigen Menschen in Vellore. Oft habe ich gedacht, es ist doch ein Privileg, dass wir uns Freunde von Vellore nennen dürfen. Es ist schön dort zu helfen, wo es Menschen gibt, die viel anstoßen, viel bewirken, mit Begeisterung Hilfsmodelle aufzeigen, nach höchster Qualität streben und selbst „servants“, Diener bleiben und den Versuchungen der Macht, der Gier nach Geld und Ruhm widerstehen.

Die Gruppenreisen waren immer ganz besondere Höhepunkte des Freundeskreises. Ich danke allen Mitreisenden für die warmherzige und anhaltende Gemeinschaft.

Also, alles in allem eine wunderschöne, bereichernde Aufgabe sich in Vellore zu engagieren.

Ich danke allen, die mich und das gesamte Vorstandsteam in dieser Zeit auf vielfältige Weise unterstützt und getragen haben. Insbesondere danke ich Gerold Dreßler für seine wertvolle Hilfe bei den Rundbriefen und bei der Pflege der Homepage. Und natürlich gilt mein Dank auch allen Mitgliedern und Freunden vom Freundeskreis, die treu und unverdrossen mit ihren Spenden mittellosen Patienten geholfen und verschiedene Projekte von Vellore mit dem Geist der christlichen Barmherzigkeit unterstützt haben. Schließlich gilt mein ganz besonderer Dank meiner Frau, die mich in meinem Amt immer tatkräftig und mit Begeisterung unterstützt hat.

Jetzt bin ich sehr froh und dankbar, dass Gerd Winkler, der schon lange mit dem Freundeskreis verbunden ist und sich bereits vielseitig dafür engagiert hat, mein Amt als 1. Vorsitzender übernommen hat, und dass seine Frau Regina Winkler als Schatzmeisterin und Pfarrer Thomas Oesterle als 2. Vorsitzender auch weiterhin im Vorstand bleiben werden.

Peter Albrecht

Liebe Leserinnen und Leser des Rundbriefs,

ich freue mich, mich Ihnen als neuer 1. Vorsitzender des Freundeskreises Vellore vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Gerd Winkler, ich bin 63 Jahre alt, verheiratet und wir haben zwei erwachsene Töchter. Bis zu meinem Vorruhestand habe ich in Führungsposition bei einer Bank gearbeitet. Seitdem engagiere ich mich u.a. im kirchlich-sozialen Ehrenamt. Gerne verbringe ich auch Zeit im Garten und in der Natur.

Während der nunmehr 18-jährigen Tätigkeit meiner Frau als Schatzmeisterin des Vereins hatte ich durch die Mitarbeit als aktives Mitglied viele Gelegenheiten, den Verein und das CMC Vellore und im Besonderen die Menschen, die beides tragen, kennen zu lernen. Dazu haben auch unsere Reisen nach Indien beigetragen. Immer wieder beeindruckt mich die großartige Arbeit des CMCs auf medizinischem Gebiet, aber auch in vielfältigen sozialen Bereichen und ich bin fasziniert vom Engagement und der Zuversicht der Menschen, denen wir bei unseren Besuchen begegnet sind. Ja, Vellore und der Freundeskreis sind mir in dieser Zeit ans Herz gewachsen. Daher war ich gerne bereit zu kandidieren.



www.freundeskreis-vellore.de

Vellore

Freundeskreis für das christliche Krankenhaus in Vellore/Südindien

Was ist Vellore?

Das Missionskrankenhaus in Südindien, das Christian Medical College and Hospital (CMC), besteht aus der medizinischen Hochschule, zwei Hauptkrankenhäusern und weiteren Einrichtungen.

Es verfügt insgesamt über nahezu 4000 Betten, Dorfkrankenhaus, Gesundheitsdienst und Sozialarbeit im ländlichen Raum und Krankenhaus für Slumbewohner in Vellore mit eigenem Gesundheitsdienst.

Seelsorge: Es sind mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die wichtigsten Sprachgruppen angestellt

Gegründet 1900
von Ida Scudder

Besuchen Sie uns im Internet:
www.freundeskreisvellore.de

Medien:

DVD-Film aus Vellore: The Home of a Healing God (Englisch mit deutschem Untertitel): Ein Tag aus den Aktivitäten des Krankenhauses Vellore

Heft: Als Ärztin im Slum einer indischen Großstadt

Bildmaterial (CD)

Geschäftsstelle des Freundeskreises:

Tulpenstraße 16, 71364 Winnenden, Telefon 07195/63569

Spendenkonto: SWN Kreissparkasse Waiblingen

IBAN DE02 6025 0010 0005 1165 80, BIC SOLADES1WBN

Verantwortlich für den Inhalt: Gerd Winkler, Tulpenstraße 16, 71364 Winnenden, Tel. 07195/63569. Redaktion und Layout: Gerold Dreßler

In 40 Jahren Vereinsgeschichte das Amt als erst dritter „1. Vorsitzender“ bekleiden zu dürfen, ist für mich eine große Ehre und zugleich ein großer Ansporn. Ich werde mich bemühen, die großen Fußstapfen, die mein Vorgänger Dr. Peter Albrecht hinterlässt, bestmöglich auszufüllen und den Verein, gemeinsam mit meinen Mit-Vorständen, im Sinne der Mitglieder weiterzuführen. An dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an Peter und seine Frau Irene für all ihr großes Engagement, ihre Zeit und Mühe, aber auch die Freude, die sie in die Vereinsarbeit gesteckt haben!

Ich bitte Sie, liebe „Freunde von Vellore“, halten Sie dem Verein und der Arbeit des CMC die Treue! Unterstützen Sie uns weiterhin mit Ihren Spenden, Ihrer Mitarbeit, Ihrem Gebet und gerne auch mit konstruktiver Kritik, damit wir die seit 40 Jahren erfolgreiche Arbeit gut fortführen können!

Ihr Gerd Winkler

Eindrücke vom Besuch der LCECU in Vellore

Bei unserer Reise im Januar 2024 hatten wir Gelegenheit, die Arbeit der Low Cost Effective Care Unit „LCECU“/des „Slumkrankenhauses“ näher kennen zu lernen. Das einfache Krankenhaus mit 46 Betten befindet sich an dem Ort, an dem schon Dr. Ida Scudder ihre erste Klinik aufgebaut hat. Es bietet, auch bei ambulanten Sprechstunden, kostenlose Behandlung für die Bevölkerung dieses Gebiets. Ein weiterer wichtiger Teil der Arbeit ist die medizinisch/soziale Betreuung der Menschen in ihrem direkten Umfeld, die primär durch Hausbesuche von medizinisch geschulten Sozialarbeiter/innen geleistet wird.



Was das konkret bedeutet, konnten wir unter der Begleitung von Dr. Venkatesh (Leiter LCECU) und einem Sozialarbeiter bei einem dieser Besuche unmittelbar erfahren. Die Gassen im Slum sind sehr eng, die Häuser einfach, teilweise provisorisch gebaut – Menschen und Tiere leben zusammen und ein großer Teil des Lebens spielt sich draußen ab. Als wir ein einfaches Haus betreten, finden wir einen Mann, ca. 50 Jahre alt, mit seiner Familie vor. Prabhakaran war bis zu seinem Unfall Lastenträger auf dem Markt in Vellore. Bei einer der eher seltenen Pausen wurden ihm durch einen anliefernden Lastwagen beide Beine so schwer verletzt, dass ein Bein amputiert werden musste. Neben der medizinisch-orthopädischen Betreuung wird er durch das LCECU auch bei der Durchsetzung seiner Ansprüche unterstützt. Trotz dieses Unglücks ist Prabhakaran sehr optimistisch und hofft, dass er mit der erwarteten Entschädigungszahlung einen kleinen Laden eröffnen kann. Bei einem weiteren Stopp kamen wir zu Murugan. Dieser erst 33 Jahre alte Mann hatte bereits zwei Schlaganfälle, ist dadurch halbseitig gelähmt und lag apathisch auf einer einfachen Holzpritsche inmitten eines dunklen, schwülheißen Zimmers, das die Wohnung für ihn und seine kleine Familie darstellt. Trotz dessen, dass die Familie nach der Erstbehandlung im LCECU eher traditionelle Heilmethoden anwenden möchte, schaut das Team regelmäßig nach dem Wohl des Patienten, bietet Physiotherapie an und bespricht sich mit den Angehörigen.

Dieser Besuch hat uns eindrucksvoll vor Augen geführt, welche große Bedeutung die Dienste der LCECU für die Bevölkerung haben und welche Notwendigkeit für diese Aktivität des CMC besteht. Wir sind tief beeindruckt von der Empathie, die den Menschen und Patienten entgegengebracht wird.

Regina und Gerd Winkler

Kassenbericht

Im Jahr 2023 haben wir rund 63.000 Euro an Spenden für mittellose Patienten und für Projekte in den Jawadhi Hills erhalten. Die Kassenprüfung erfolgte durch die evang. Kirchenpflege Schorndorf und war ohne Beanstandungen. Der ausführliche Kassenbericht kann unter Freundeskreisvellore@gmx.de angefordert werden. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!